



Johann Jobst Wagener'sche Stiftung



Johann Jobst Wagener'sche Stiftung

Ursprung/Entstehung

Das Testament des Bäckermeisters Johann Jobst Wagener aus dem Jahr 1784 sorgte dafür, dass heute in 79 Wohnungen Menschen mit wirtschaftlicher Schwäche und teilweise nur langfristig zu therapierenden Krankheiten in schöner alltäglicher Umgebung leben können.

Innenstadtnähe an der Glocksee mit einer kurzen Anbindung an die innerstädtischen Erholungsgebiete Leine und Herrenhausen erlaubt, zusammen mit einem gärtnerisch hochwertig gestalteten Innenhof, ein Wohnen mit besonderer Qualität.

Das Baudenkmal aus dem Jahr 1896 hat keine Kriegsschäden erlitten und wurde behutsam den modernen Anforderungen, zuletzt durch eine umfangreiche bauliche und energie

tische Sanierung, die uneingeschränkt den Mieter*Innen zu Gute kommt, in den Jahren 2015 und 2016 angepasst.

Aufbau und Ziel

Die in Umsetzung der testamentarischen Bestimmungen im Jahr 1853 errichtete Stiftung wird von zwei ehrenamtlichen Vorstehern geleitet. Als Beratungs- und Aufsichtsorgan ist, ergänzend zur staatlichen Aufsicht, ein Kuratorium gebildet worden.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung Bedürftiger, insbesondere von Menschen mit wirtschaftlichen und/oder sozialen Schwierigkeiten. Die Unterstützung erfolgt durch preisgünstigen Wohnraum sowie



sozialpädagogische Leistungen. Die Wohnungen haben Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche und Bad und sind im Durchschnitt 37 m² groß. Eine wesentliche Voraussetzung für die Anmietung einer Wohnung ist ein geringes Einkommen. Die Entscheidung über den Abschluss eines Mietvertrages liegt im Ermessen der Stiftung. Damit ist das Wesentliche, jedoch noch nicht alles gesagt.

Geschichte

Historische Text- und Bilddokumente sprechen für sich. Die wertvollen Originale liegen im hannoverschen Stadtarchiv verwahrt. Die Stiftung lebt nicht nur mit ihren täglichen Sorgen und Freuden, sie lebt auch aus ihrer Geschichte. Vor 1784 Jahren, zu einer Zeit, als Friedrich II der Große noch zwei Jahre lang König von Preußen war, hat ein Bäckermeister Zeichen gesetzt, die auch heute noch beispielhaft sind. Eine Entscheidung für das Wohlergehen von Menschen, vor



langer Zeit getroffen, ist heute noch wirksam – sozial retard.

Stiftungen

Es gilt für die Arbeit aller Stiftung, die aktuellen Probleme vor dem Hintergrund des Stifterwillens zu betrachten und in seinem Sinne zu lösen.

Stiftungen sind Teil eines geordneten juristischen Gefüges. Wie im Fall der Johann Jobst Wagenerschen Stiftung entspringen sie vielfach dem privaten Recht des Menschen, seine Angelegenheiten selbst zu regeln.

Das tägliche Leben einer Stiftung regelt deren Satzung. Dadurch soll auch erreicht werden, die Absichten des Stifters in juristische Formulierungen zu bringen, damit nachfolgende Generationen Handlungsorientierung bei der Umsetzung des Stifterwillens bekommen.

Die Johann Jobst Wagenersche Stiftung

Die Johann Jobst Wagenersche Stiftung unterliegt der laufenden Aufsicht durch die Stiftungsstelle der Landeshauptstadt Hannover. Dort wird nicht nur beaufsichtigt, sondern umfangreich Rat erteilt. Sie bestellt auch die Stiftungsvorsteher. Die Diskussion in Fachkreisen wogt hin und her. Die Antwort auf die zentrale Frage nach der finanziellen Transparenz von Stiftungen ist noch nicht allgemein, jedoch für die

Johann Jobst Wagenersche Stiftung eindeutig beantwortet.

Wir vertreten die Auffassung, dass gemeinnützige Stiftungen, die von der Allgemeinheit jährlich schon dadurch unterstützt werden, dass sie steuerbefreit sind, über die Jahresabschlüsse sowie ihr Stiftungsvermögen öffentlich zugänglich Auskunft geben müssen. Deshalb veröffentlicht die Stiftung die wirtschaftlichen Verhältnisse aktuell auf ihrer Website.

Weil man im Jahr 1895 den Be-



schluss fasste, das Stiftungsobjekt an der Glocksee zu errichten und dafür kleineren, verstreuten Grundbesitz zu veräußern sowie das Geldvermögen einzusetzen, konnte das Stiftungsvermögen durch zwei

Weltkriege und zwei Währungsreformen mit teilweise unvorstellbar hohen Inflationsraten hindurch erhalten werden.

Verblieben ist der Grundbesitz in Hannover an der Glocksee. Der größte Teil der Fläche ist mit den Stiftungsgebäuden bebaut; ein kleinerer Teil wird seit 1912 einstweilen bis 2110 an die ÜSTRA verpachtet. Zustiftungen Ende 2010 und Mitte 2015 sorgten für einen Kapitalstock in Geldvermögen und Beteiligungen in Höhe von 22.000 €. Im Regelfall decken die Einnahmen die Ausgaben.

Der Bauzustand des Stiftungsobjekts zwingt immer wieder dazu, die Einnahmeüberschüsse direkt in Reparaturmaßnahmen umzusetzen. Das ist besonders beim Mieterwechsel der Fall. Struktur und wirtschaftliche Situation der Mieter*Innen lässt eine gesetzesübliche Übernahme der laufenden Schönheitsreparaturen nicht erwarten.

Wie wohnt man?

Zuerst kann man sagen, man wohnt ruhig: Ein parkähnliches Grundstück, an drei der vier Seiten mit abschirmenden Gebäuden umstanden. Man kann auch sagen, man wohnt laut: An allen vier Seiten führen Straßenbahnschienen vorbei; an der Südseite verlaufen die Ausfallstraßen zwischen Goetheplatz, Küchengarten und Königsworther Platz. Auf alle Fälle wohnt man



verkehrsgünstig.

Es gibt ein eindeutiges Indiz, dass man dort gerne wohnt – selten gibt es Mieterwechsel.

Und das hat nicht nur damit zu tun, dass die Mieten einschließlich der Verwaltungsnebenkosten und einer Hausratversicherung, sowie moderner Kommunikationsverbindungen im Durchschnitt deutlich unter 7,00 € pro m² liegen – man fühlt sich eben wohl. Die Bewohner erhalten mehr als nur Wohnräume. Es gibt einen Gruppenraum, in dem unter Beteiligung der Bewohner*Innen verschiedene Gruppenangebote und Informationsveranstaltungen stattfinden. Die Bewohner*Innen sind oft an Entscheidungsprozessen innerhalb der Stiftung beteiligt.

Sozialarbeit in der Wagenerschen Stiftung

Neben dem Angebot von günstigem Wohnraum bietet die Stiftung Un-

terstützung, Beratung, Begleitung im Alltag und Freizeitangebote an. Das Büro der Sozialarbeit ist die erste Anlaufstelle bei Problemen jeglicher Art.

Die Stiftung will den Bedürfnissen der Mieter nachkommen. Der Wandel in unserer Gesellschaft, Krankheit und Arbeitslosigkeit treiben Menschen häufig in die Isolation. Gerade Menschen in schwierigen Lebenssituationen haben oft keine Angehörigen, keine oder wenige Freunde, die im Alltag mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Stiftung möchte diese Situation mit unterschiedlichen Angeboten vor Ort verändern.

Jeder Mieter kann, wenn er es wünscht, die Angebote der Sozialarbeit nutzen, wir handeln nur mit Zustimmung und auf Wunsch.

Die Angebote lassen sich zunächst unterscheiden zwischen

- Beratung, Begleitung, und Unterstützung



- Freizeitangebote, Veranstaltungen.

Jede Beratung, Begleitung und Unterstützung ist kostenlos und streng vertraulich. Fachliche Kompetenz und persönliche Zuwendung von „Mensch zu Mensch“ sind Basis aller Angebote.

Beratung: Persönliche, finanzielle, gesundheitliche, nachbarschaftliche Problem können in Ruhe geschildert werden. Je nach Art des Problems erfolgt eine fachliche und ganzheitliche Beratung unter Einbeziehung der individuellen Lebenssituation. Während einer Beratung kann sich herausstellen, dass es sinnvoll ist, eine Fachberatungsstelle aufzusuchen. In diesem Fall vermitteln wir gerne einen Termin bei einer entsprechenden Beratungsstelle. Manche Probleme werden kleiner und

übersichtlicher, wenn sie ausgesprochen sind und ein Mensch aufmerksam zuhört. Eine weitere Bearbeitung ist dann nicht mehr notwendig. In anderen Fällen ist eine eingehende Beratung zum jeweiligen Problem angezeigt und nötig.

Beratung zu den Themen

Existenzsichernde Hilfen, weitere Leistungen nach SGB und anderen Institutionen

- o Sozialhilfe
- o Arbeitslosengeld
- o Pflegeversicherung
- o Krankenkasse
- o Wohngeld
- o Weitere Leistungen (Stiftungen, Weihnachtshilfe...)

Haushaltsführung

- Einsatz der individuellen finanziellen Mittel unter Berücksichtigung gesunder Ernährung
- Hilfebedarfsermittlung bei der Haushaltsführung
- Vermittlung und Überleitung an professionelle Dienstleister

Schuldenprobleme

- Unterstützung bei der Regulierung von Mietschulden
- Vermittlung und Überleitung zu Schuldnerberatungsstellen

Nachbarschaftsdifferenzen

- Moderation bei Gesprächen und Problemlösungen
- Hinweise und Beratung zur schriftlichen Beschwerde

Kontakte und Begleitung

- Unterstützung bei der Suche nach Aufenthaltsorten von Verwandten und Freunden
- Begleitung bei und Moderation bei belasteten Kontakten
- Beratung zu Selbsthilfegruppen und Ansprechpartner
- Die Sozialarbeit begleitet zu Behörden und anderen Institutionen.

Unterstützung

- Im Rahmen der Unterstützung hilft die Sozialarbeit praktisch beim Ausfüllen von Anträgen oder Formularen und der Bearbeitung von Post.
- In besonderen Situationen hilft die Sozialarbeit im Haushalt.

Die genannten Themen sind beispielhaft. Es gelten die Grundsätze des Leitbildes der Stiftung:
„Wohnen ist ein Menschenrecht!“

Freizeit braucht der Mensch! Hier kann er sich von der Last des Alltags erholen, die Seele baumeln lassen – und Kraft schöpfen. In der Stiftung gibt es schon Freizeitangebote, aber wir wollen mehr. Gerne berücksichtigen wir die Interessen von ehrenamtlich Engagierten und geben den Bewohner*Innen die Möglichkeit, selbst oder gemeinsam mit der Sozialarbeit ein Freizeitangebot zu gestalten. Die Stiftung verfügt über einen Gruppenraum, eine Küche und einen Garten.

Im Gruppenraum bietet die Stiftung verschiedene Veranstaltungen an, z.B.:

- Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen sozialen und gesellschaftlichen Themen
- Reiseberichte
- Filmabende
- Gemeinsames Kochen und Essen
- Kreativ- und Spielenachmittage
- Gemeinsames Kaffeetrinken mit entspannter Unterhaltung

Hier motiviert und unterstützt die Sozialarbeit zu ehrenamtlichen Engagement, nimmt Wünsche und Vorschläge auf und strebt nach deren Umsetzung.

Die Kümmerer

Stiftungsvorsteher

Reinhold Fahlbusch
Tel. 015140140051
Reinhold.fahlbusch@jjwst.de

Jörg Matthaei
Tel. 01783585000
Jörg.matthaei@jjwst.de

Sozialarbeit

Tel. 051160052744
Fax. 051160052745
sozialarbeit@jjwst.de

Stiftungsverwaltung

Tel. 051115624
Fax. 051170033277
verwaltung@jjwst.de

Postanschrift

Theodor-Krüger-Str. 3, 30167 Hannover

